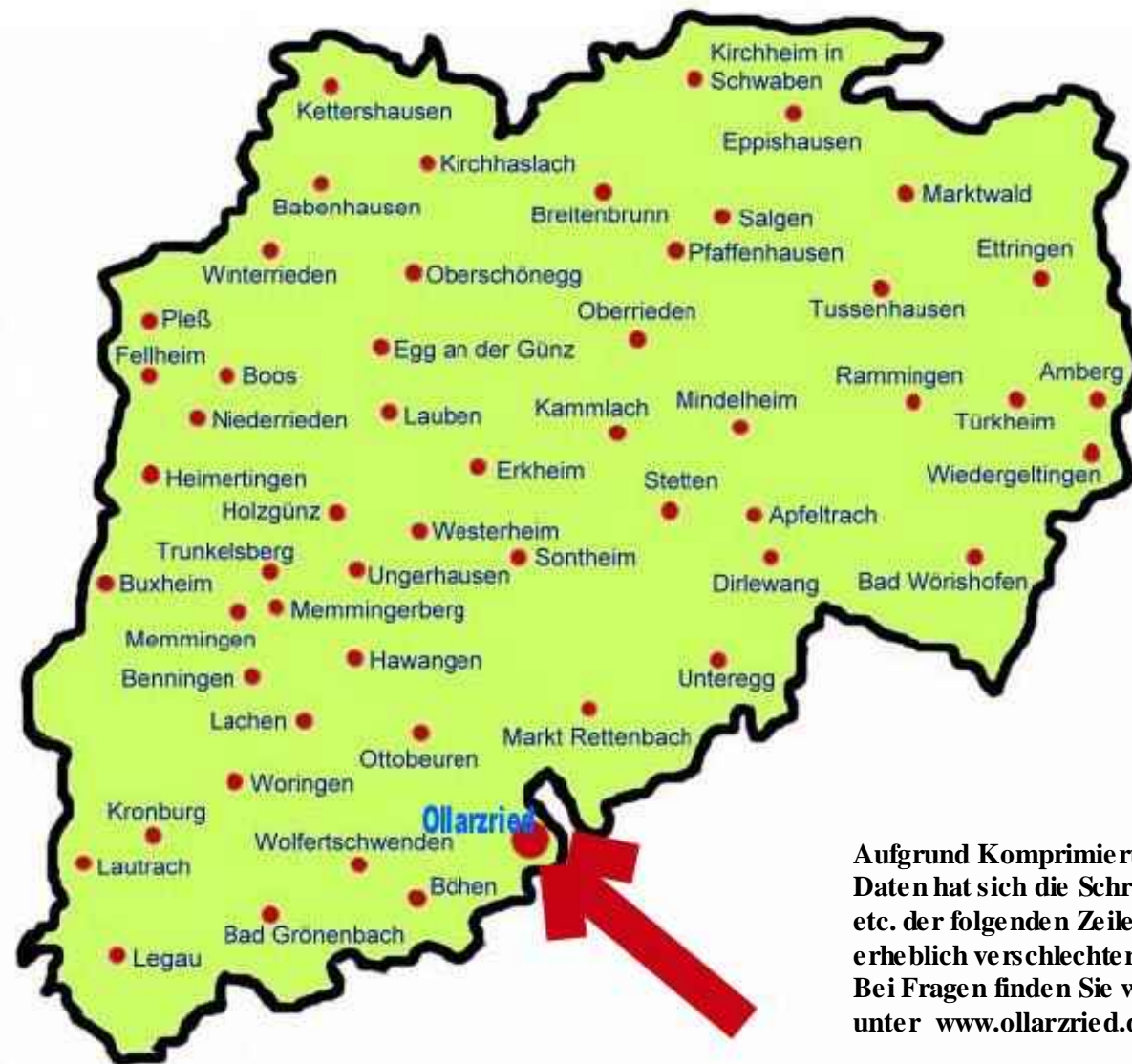




Ollarzried
Markt Ottobeuren
Kreis Unterallgäu





Aufgrund Komprimierung der Daten hat sich die Schriftqualität etc. der folgenden Zeilen teilweise erheblich verschlechtert. Bei Fragen finden Sie weitere Info's unter www.ollarzried.de

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Ollarzried ist ein Dorf mit derzeit 230 Einwohnern.
Mit dem dazugehörigen Umland sind es 325 Einwohner.

Die ehemals selbständige Gemeinde wurde im Rahmen
der Gebietsreform in den Markt Ottobeuren eingemeindet.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



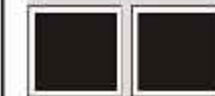
OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Trotz der Eingemeindung nach Ottobeuren ist in Ollarzried ein relativ starkes selbständiges örtliches Dorfleben erhalten geblieben.

Dies ist unter anderem auch auf die selbständig gebliebene Pfarrei Ollarzried zurückzuführen. In der örtlichen Kirche findet regelmäßig Gottesdienst statt, sodaß die Bevölkerung auch für Kirchenbesuche am Ort bleiben kann.

Ferner sind am Ort 14 Vereine vorhanden.



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Die Veränderungen der dörflichen Strukturen sind auch an Ollarzried nicht spurlos vorübergegangen.

Neben den vorwiegend landwirtschaftlichen Betrieben waren in der Vergangenheit fast sämtliche Handwerksbetriebe und andere zu einem Dorf gehörende Unternehmen vorhanden.

Eine am Ort ansässiges Fertighausfirma bot eine Vielzahl von Arbeitsplätzen.

Die landwirtschaftlichen Betriebe werden immer weniger, die anderen Unternehmen sind mittlerweile weitestgehend nicht mehr vorhanden.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Der Höhepunkt der Negativentwicklung wurde in den Jahren 2001 + 2002 erreicht.

Mit der Schließung des Fertighauswerkes im Jahr 2001 gingen eine Vielzahl von Arbeitsplätzen verloren.

Die Bankfiliale wurde im Dezember 12/2001 ebenfalls geschlossen.

Im Januar 2002 ist die Dorfwirtschaft abgebrannt und wird nicht mehr aufgebaut

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Die fehlende Dorfwirtschaft war ein großer Verlust für das Dorf.

Für die Bevölkerung, die Vereine war kein Treffpunkt mehr vorhanden.

Vereinsversammlungen etc. mußten in anderen Orten abgehalten werden.

Ollarzried drohte zu einem reinen „Schlafdorf“ zu werden, welches für sämtliche Aktivitäten die Räumlichkeiten anderen Orte in Anspruch nehmen mußte.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Es mußte was geschehen!

Das dörfliche Leben in Ollarzried muß weiterleben.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



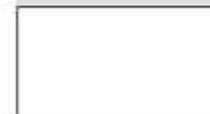
So trafen sich einige engagierte Bürger um sich zu beraten, wie dem Verfall des dörflichen Lebens entgegengewirkt werden kann.

Ergebnis:

Es muß ein Treffpunkt für die Bevölkerung geschaffen werden.

Wie soll das geschehen, im Zeitpunkt leerer kommunaler Kassen?

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Unter Hinzuziehung der Vereinsvorstände wurde ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit der Schaffung eines Dorfgemeinschaftshauses befasste.

Bald kristallisierte sich heraus, daß das leerstehende Bank- und Lagerhausgebäude, welches sich im Besitz der örtlichen Waldgenossenschaft befindet wohl des geeignete Objekt wäre.

Nach näheren Planungen, Finanzierungsrechnungen und was sonst alles für ein entsprechendes Vorhaben nötig ist, galt es einen Träger zu finden.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Nachdem diese Aufgabe eigentlich nur gemeinschaftlich durchgeführt werden kann, sollte sie von einem Verein übernommen werden.

Welcher Verein ist dazu bereit?

Sämtliche örtliche Vereine haben ihre Aufgaben, aber keiner ist in der Lage, solch ein Objekt durchzuführen.

Neue Idee!

Wir gründen hierfür einen eigenen Verein.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Im Oktober 2002 wurde die Bürger aus Ollarzried und Umgebung zu einer Versammlung geladen, bei welcher ihnen das Objekt Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt wurde.

Die Bevölkerung zeigt reges Interesse, am gleichen Tag wurde der Verein „**Ollarzried aktiv e.V.**“ gegründet, welcher die entsprechenden Aufgaben übernehmen soll. Bereits am Gründungstag sind rund 160 Personen dem Verein beigetreten.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Bei der Versammlung wurde das Projekt Dorfgemeinschaftshaus sowie in bautechnischer als auch in finanzieller Hinsicht detailliert erläutert.

Es wurde klar herausgestellt, Ollarzried aktiv ist auf die Hilfe der Bevölkerung absolut angewiesen, sonst ist das Projekt nicht durchzuführen.

Die Hilfe der Bevölkerung kann erfolgen durch:

Mitarbeit

Spenden

Darlehensgewährung

jegliche sonstige Unterstützung

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Uns, der Vorstandschaft von Ollarzried aktiv war klar, „wir schultern uns ein großes Projekt“, aber wir können uns auf die Hilfe der Ollarzrieder verlassen.

Denn in der Vergangenheit wurden schon eine Vielzahl von kleineren Projekten in Eigenleistung durchgeführt.

Sei es der Bau einer Tretanlage, die Sanierung eines Bildstockes oder die Mithilfe bei der Kirchenrenovierung.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Eine große Hilfe war für uns die Förderung durch das Amt für ländliche Entwicklung.

Ferner war der Markt Ottobeuren bereit für die ersten 5 Jahre einen Mietzuschuß zu bezahlen.

Im Dezember 2002 konnte der Umbau des Gebäudes zum Dorfgemeinschaftshaus begonnen werden.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Beginn der Abbrucharbeiten



Die neue Außenfront im Rohbau



Fenstermalen durch unsere Frauen



Die Spachteltruppe



Betonarbeiten



Endspurt an das Außenfassade



Das fertige Haus



Tag der Einweihung

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Im Juni 2003 konnte das Dorfgemeinschaftshaus in Ollarzried seiner Bestimmung übergeben werden.

Die enthaltene Gaststätte ist verpachtet.

Der Saal steht allen Vereinen für Ihre satzungsgemäßen Zwecke zur Verfügung, darf aber auch vom Gastwirt genutzt werden. Jedoch Vereine haben Vorrang.

Jugendliche etc. können auch untertags in den Saal um z.B. Tischtennis zu spielen.

Im Keller des Gebäudes sind Feuerwehrhaus und Umkleieräume des Fussballclubs untergebracht.





Selbst der Hagel bremste sie nicht

Ollarzrieder bauten zusammen ein Dorfgemeinschaftshaus – 14 Vereine stehen dahinter

Ollarzried (hum). Auch nach einem heißen Jahr mit zahllosen freiwilligen Arbeitsstunden ist bei den vielen Helfern des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Ollarzried die gute Stimmung ungebrochen. Auf Hochtour geht es in den Endspurt, damit auch alles zum großen Einweihungsfest am 14. und 15. Juni fertig und herausgeputzt ist. Selbst der jüngste Hagel schaden konnte die aktiven Ollarzrieder kaum mehr erschüttern. Das Dach hält nun eben nicht mehr fünf Jahre, sondern wird mit fast 40 Lichern wohl eine Herbstaktion werden (müssen).

Viele Freiwillige und besonders „der harte Kern“, die Kettstruppe Gebhard, Hubert und Edmund waren seit Baubeginn im vergangenen Dezember täglich ab neun Uhr auf der Baustelle. Aus dem ehemaligen Haffelstein-Lagerhaus wurde mittlerweile ein schmucker Saal mit hellen Fensterfronten und auch eine Gaarstube „Zum Hoipeter“ mit Küche.

Gute Wärmedämmung und eine neue Raumeinteilung waren ebenso wichtig wie neue Sanitäreinrichtungen, Heizung, neue Böden, Türen und Vorhänge.

Der Vorstand des „Ollarzried aktiv“-Vereins Peter Baur und sein Stellvertreter Hans Bosler sind schon ein wenig stolz auf das gelungene Unternehmen „Dorfgemeinschaftshaus“. „Das ist eine echte Gemeinschaftsarbeit. Der ganze Ort hat mitgezogen.“ 14 örtliche Vereine mit Mitgliedern, die vielfach trotz Wegzug ihrem Heimatort die Treue halten, stehen dahinter.

180 Mitglieder zählt der Verein, und das bei nur 110 Haushalten in der Gemeinde Ollarzried. Der Saal mit dem robusten Eichenparkett soll nicht nur für Familienfeiern und Feste dienen, sondern in der Hauptsache auch als Treffpunkt für alle Menschen im Dorf, zum Musizieren, als Sportraum für Frauen, Mutter-Kind-Gruppen, für die Jugend oder für Senioren. Eine Tischtennisplatte suchen die ruhigen Ollarzrieder derzeit noch. Die Gastronomie wird an zwei Frauen verpachtet.

„Wir sind ganz begeistert, was dabei heraus kommt“, schwärmt die junge Mutter Silvia. Mit einem Dutzend anderer Frauen hat sie vier Wochen noch Fenster gestrichen und nun

stundenlang Fenster geputzt. Ein andermal ratosten die Nähmaschinen. Auch Roberts Tatkraft, der wie zahlreiche andere junge Männer fast jede Freizeit auf der Baustelle verbracht hat, scheint nicht verbräunt. „Weil es Spaß macht, mit netten Leuten zusammen zu arbeiten“, lacht er und mischt Farbe.

Selbst Peter Baur, der mit seinem Team wöchentlich die Arbeitsplanung erstellt, hätte sich dieses Durchhaltevermögen so nicht träumen lassen. Noch dazu sind die Ollarzrieder sind bei ihrer Gemeinschaftsaktion auf viele großartige Menschen gestoßen. Das habe bei der Ausstattung, für die es nach Baur Worten im Gegensatz zu haulichen

Maßnahmen keine Fördermittel gebe, sehr geholfen. Von den Gesamtkosten in Höhe von etwa 110 000 Euro komme Förderung aus der Dorferneuerung in Höhe von 60 000 Euro. Rund 15 000 Euro wurden gespendet und weitere 20 000 Euro von zahlreichen Bürgern als günstige Darlehen gegeben. Den Rest will der Verein schultern.

Die Marktgemeinde Ottobern hat „Ollarzried aktiv“ nicht nur 160 Stühle überlassen. Sie übernimmt auch für die nächsten fünf Jahre die an den Eigentümer, die Waldgenossenschaft, zu entrichtende Miete. Wie bisher nutzt diese einen kleinen Teil des Gebäudes ebenso wie die Feuerwehr und die Fußballer.



In vielen freiwilligen gemeinsamen Arbeitsstunden hat die Ollarzrieder Bevölkerung im letzten halben Jahr ein Dorfgemeinschaftshaus gebaut. Foto: Ungler-Meyer



OLLARZRIED
aktiv





4000 freiwillige Arbeitsstunden

Viel Lob für neues Dorfgemeinschaftshaus in Ollarzried bei Einweihung am Wochenende

von Brigitte Unglert-Meyer

Ottobeuren-Ollarzried
Nach nur sechs Monaten Umbauzeit und rund 4300 ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden für das neue Dorfgemeinschaftshaus hatten am Wochenende die Ollarzrieder allen Grund zum Feiern. Voll des Lobes über diese gelungene neue Begegnungstätte für Jung und Alt waren Staatsminister Josef Miller, Landrat Dr. Hermann Haisch, Abt Paulus Weigele OSB als Ortspfarrer und Bürgermeister Bernd Schäfer.

Peter Baur, der Vorsitzende des Vereins „Ollarzried aktiv“, dankte allen Helfern, Firmen und Behörden für die Unterstützung. Der im Oktober 2002 gegründete Verein mit über 180 Mitgliedern hatte in so kurzer Zeit einen wahren Kraftakt geschafft: Die ehemalige Raiffeisen-Lagerhalle wurde grundlegend erneuert, angefangen bei der Wärmedämmung über Heizung und Sanitär bis hin zu Fenstern, Türen und Böden.

Bewährungsprobe bestanden

Die neue Küche mit Gaststube „Zum Hoigata“ und der neue Mehrzwecksaal haben



WORTWEISER

Dorfenerneuerung

Die Dorfenerneuerung ist ein wichtiges Instrument bayerischer Strukturpolitik für die Landwirtschaft und die ländlichen Gemeinden. Die Dorfenerneuerung bietet vielfältige Hilfen zur Selbsthilfe und baut dabei auf die aktive Mitwirkung der Bürger und Bürgerinnen bei Planung und Ausführung. In Ollarzried wurde über diese Umnutzung als Begegnungstätte hinaus auch dörfliche Bausubstanz erhalten. (bun)

ihre Bewährungsprobe bei der Einweihung mit „Tag der offenen Tür“ bereits bestens bestanden. Architekt Hans Roder als stellvertretender Vorsitzender hatte die Planung gemacht. Der Saal mit Bühne ist abteilbar durch einen Vorhang und lässt sich vielseitig für Feste, Sport und andere Aktivitäten nutzen.

Zitat

„Dieses Beispiel sollte eigentlich Schule machen.“

Landrat Dr. Hermann Haisch zum Dorfgemeinschaftshaus Ollarzried

Peter Baur ließ vor den geladenen Gästen am Sonntagvormittag die kurze, aber intensive Entstehungsgeschichte Revue passieren. Bei allen positiven Dingen sei es leider noch nicht gelungen, für den Verein „Ollarzried aktiv“ die Gemeinnützigkeit zu erlangen, monierte er. Das könne er bei diesem großen Engagement von so vielen Bürgern für ein Gemeinschaftsprojekt gar nicht verstehen. Minister Miller fand das Projekt „großartig“ und die staatlichen Fördergelder der Dorfenerneuerung sehr gut angelegt.

Nach den Worten von Landrat Haisch bleibt das Dorfgemeinschaftshaus dem Geist des von Friedrich Wilhelm Raiffeisen vor über hundert Jahren begründeten Genossenschaftsgedanken treu. Alle für einen, einer für alle. Haisch bot an, den Ollarzried-Aktiven bei ihren Problemen mit dem Finanzamt zur Seite zu stehen. Eine für die Jugend gewünschte Tischtennisplatte wolle der Landkreis als Präsent beisteuern.

Anfangs wurde gezögert

An anfängliches Zögern der Gemeinde angesichts der Wünsche des neuen Vereins erinnerte Bürgermeister Schäfer. Immerhin sei doch erst der Stichsaal erworben worden.

„Mittlerweile steht jedoch der Beweis, dass hier mit weniger Geld viel mehr erreicht wurde.“ Er lobte die Effizienz der geleisteten Arbeit und die gelungene Bündelung aller Kräfte: „Die Menschen bringen sich ein und gestalten ihre Heimat, damit sie lebenswert bleibt.“ Ortsprochurin Siglinda Duttler brachte ihre Freude über das gelungene Werk zum Ausdruck und wünschte auch den beiden künftigen Wirtinnen vom „Hoigata“, Petra Kettner und Bärbel Prestel, alles Gute. Zur Unterhaltung spielten die Blasmusik und die Jugendkapelle Ollarzried.

Vorab-Feier

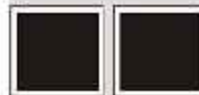
Abt Paulus Weigele hatte das Gebäude im Kreise von 180 Ollarzrieder Helfern und Bürgern bereits am Samstagabend gesegnet und der Initiative eine gute Zukunft gewünscht. Bis in die frühen Morgenstunden war dann gefeiert worden.

Beispielhafte Finanzierung

Ollarzried (bun). Nicht nur der Arbeitseinsatz der Ollarzrieder Bürger war außerordentlich, sondern auch die Finanzierung des eigentlich 400.000 Euro teuren Projekts. Von den Gesamtkosten, die sich dank enormer Eigenleistung bis jetzt erst auf 153.000 Euro belaufen, trägt die Dorfenerneuerung über die Direktion für Ländliche Entwicklung Krumbach 61.000 Euro. Ollarzrieder Bürger selbst haben über zinsgünstige Darlehen 20.000 Euro zur Verfügung gestellt. 10.000 Euro spendeten sie, so dass dem Verein noch 25.000 Euro zu tragen bleiben, wie Peter Baur, der Vorsitzende von „Ollarzried aktiv“, ausführte. Der Hausigentümer, die Waldgenossenschaft, steuert 15.000 Euro bei. Die Marktgemeinde Ottobeuren hat zugesagt, für fünf Jahre die Mietkosten zu übernehmen.



OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Das Dorfgemeinschaftshaus ist mittlerweile rund 6 Jahre in Betrieb und hat sich in jeglicher Hinsicht bewährt.

Während der Bauarbeiten haben sich viele neue Freundschaften, insbesondere auch zwischen jung und alt, entwickelt. Es ist doch ein Unterschied ob man miteinander arbeitet oder sich nur auf der Strasse trifft.

Im Saal werden neben kulturellen auch Faschingsveranstaltungen etc. abgehalten, welche jedoch ausschließlich durch den Gastwirt bewirtet werden.

Das Haus ist keine „Vereinsgaststätte“.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**

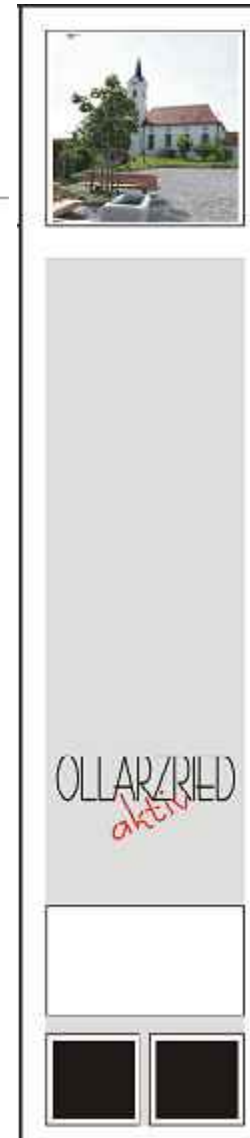


Während der Herbst- und Wintermonate finden im Haus wöchentlich (jeweils Donnerstag-Nachmittag) und teilweise auch Abends Veranstaltungen ab.

Diese gehen vom Volksliedersingen, über Dichterlesungen bis zum Vortrag von Notaren und Ärzten.

OLLARZRIED
aktiv





2. Projekt

Dorfanger Ollarzried

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Nachdem die Zusammenarbeit beim Dorfgemeinschafts-
haus hervorragend geklappt hat wurde im Jahr 2004 eine
neue Idee ins Leben gerufen.

Der Saal des ehemaligen unter Wirts (in den 60iger
Jahren geschlossen) sollte wegen Baufälligkeit abgeris-
sen werden. Der Saal war im Gemeindebesitz.

An diesem Saal schloß sich ein größeres Grundstück an.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**

Ein, dem Verein angehöriger Architekt erstellte den Bauplan für den nach dem Abbruch des Saales zu erstellenden Platzes als Dorfanger.



OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**

Durch den Abbruch des Saales konnte der Blick zur ehemaligen Schule und auf die Kirche freigemacht werden.

Von der Gemeinde wurde ein Etat zur Verfügung gestellt, mit diesem Geld mußten wir auskommen.

Die Bevölkerung beteiligte sich mit Spenden und entsprechenden Arbeitsleistungen und Maschineneinsatz.

Die nachfolgenden Bilder sprechen für sich.



OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Beginn der Baggerarbeiten



Transporter für den Aushub



Strassenreinigung



Kieseinbau



Drainagen verlegen



Pflanzarbeiten



Brunnen aufstellen



Bau der Sitzbänke



Einweihung



OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Der fertige Dorfanger Ollarzried, neuer Treffpunkt im Dorf



OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Auch dieses Projekt konnte mit der Mithilfe der gesamten Bevölkerung erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Gesamtkosten haben 25.000 Euro betragen, hiervon wurden 16.000 Euro vom Markt Ottobeuren übernommen.



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



VORHER



Altes Saugelände - versperrt Durchblick zur Schule u. Kirche

NACHHER



Dorfanger mit Naturlichem Kinderspielfeld u. Dorfbrunnen



Wegplatz Schulgelände mit Zugang zur Kirche



Dorfplatz mit Brunnenanlage u. Kirchenweiss

OLLARZRIED
aktiv

DORFPLATZ



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Das Ziel von „Ollarzried aktiv“ ist es, den Ort wieder attraktiv zu gestalten und die verlorengegangene Infrastruktur soweit möglich wieder aufzubauen.

Das bisher geschaffene war nur durch die Mithilfe der gesamten Bevölkerung möglich, wir sind sicher, daß wir auch die künftigen Pläne erfolgreich verwirklich können.

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Zusammenfassung der Entwicklung positiv und negativ

<u>1960 – 1975</u>	
1972 Eingemeindung nach Ottobeuren	
+ eigene Schule (8 Klassen)	- eigene Molkerei wird geschlossen
+ Neubau Bank- und Lagerhaus durch Waldgenossenschaft Ollarried	- eigene Poststelle wird geschlossen
+ im Dorf gibt es 14 Vereine	- Schließung des unteren Wirts
+ dörfliche Aktivitäten z.B. Maibaum	- Schließung des eigenen Freibades
+ Libella Fertighausbau baut nach Brand neues Werk in Ollarried	- Verlust der Hauptschule 1970
	- Verlust der Grundschule 1974

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**



Zusammenfassung der Entwicklung positiv und negativ 1975 - 1990

<p>+ Pfarrkirche St. Ulrich wird grundlegend re noviert</p> <p>+ ehemalige Molkereiwiese wird mit gebäuden bebaut (keine Baulücken im Ortskern)</p> <p>+ Umbau des alten Lagerhauses zum Schützenheim</p>	<p>- Baugeschäft geschlossen</p> <p>- Wagnerei geschlossen</p> <p>- Schneiderei geschlossen</p> <p>- letzter Ortspfarrer verläßt Ollarzried ab jetzt kommt Pfarrer von Kloster Otto beuren</p> <p>- Schreinerei geschlossen</p> <p>- Schmiede (Landmaschinenwerkstatt) geschlossen</p> <p>- Bäckerei geschlossen</p> <p>- Lebensmittelgeschäft geschlossen</p> <p>- Bauen am Ort wird schwierig da keine öffentliche Wasserversorgung und keine zeitgemässe Abwasserentsorgung</p>

OLLARZRIED
aktiv



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**

Zusammenfassung der Entwicklung positiv und negativ



1990 - 2000	
+ Planungsbeginn Wasserversorgung	- Metzgereifiliale geschlossen
+ Planungsbeginn Abwasserentsorgung	- Lagerhaus geschlossen
	- Ferien auf dem Bauernhof schließt
	- Maibaum wird nicht mehr aufgestellt
	- Fortbestehen Sportplatz unklar



LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IN BAYERN



OTTOBEUREN ORTSTEIL **OLLARZRIED**

Zusammenfassung der Entwicklung positiv und negativ 2001 - 2006

+ Gemeinde erwirbt Sportplatz

+ Gemeinde erwirbt Grundstück zum
Ausweis als Bauland

+ 2002 Planung + Baubeginn
Dorfgemeinschaftshaus

+ 2003 Fertigstellung Dorfge-
meinschaftshaus (mit Förderung im
Rahmen der Dorferneuerung)

+ 2004 Planung Dorfanger
Abbruch alter Sticksaal

+ 2005 Baubeginn Dorfanger

+ Aufstellung Bebauungsplan für
Baugebiet beim Sportplatz

+ 2005 Renovierung Kirchturm

+ 2005 Planungsbeginn Ausbau
Ortdurchfahrt (Kreisstrasse) mit
Gehweg

+ 2005 Fertigstellung Wasserversorgung

+ 2005 Fertigstellung Abwasserent-
sorgung

- 2001 Libella Fertighauswerk wird
geschlossen

- 12/2001 Bankfiliale wird geschlossen

- Januar 2002 Dorfwirtschaft brennt ab,
kein Wiederaufbau



OLLARZRIED
aktiv





Wir haben es geschafft.

Ollarzried ist unter den
Preisträgern.

Wir sind stolz auch einmal
eine öffentliche Anerkennung
zu erhalten.



Im Namen der Bayerischen Staatsregierung
zeichne ich im Rahmen des

Wettbewerbs *Dorf vital*

**Ollarzried mit seinen engagierten
Bürgerinnen und Bürgern**

und den

Markt Ottobeuren

als Preisträger aus.



Fortsetzung des Textes

Ollarzried erreichte die Auszeichnung in der Kategorie

**>>Dörfer mit herausragenden Teilleistungen zur
Vitalitätsverbesserung <<**

**Ollarzried leistet durch seine vorbildliche
Innenentwicklung beispielgebendes für einen attraktiven
und zukunftsgerichten ländlichen Raum in Bayern.**

Ausschnitte aus der Originalbroschüre

zum Wettbewerb

„Dorf vital“

Bayerisches Staatsministerium für
Landwirtschaft und Forsten 

Ländliche Entwicklung in Bayern

Aktionsprogramm *Dorf vital*



**So werden unsere Dörfer und
Gemeinden fit für die Zukunft**

Vital Dörfer sind das Rückgrat eines starken
ländlichen Raums. Im Wettbewerb Dorf vital,
einer Gemeinschaftsaktion mit dem Bayerischen
Landwirtschaftsministerium, haben Gemeinden vielfach
erfolgreiche Vorgehenskonzepte zur Neuentwicklung
und zur Stärkung der Funktionsvielfalt entwi-
ckelt. Die ausgezeichneten Beispiele sollen für
andere Gemeinden Anregungen geben.

 Ländliche Entwicklung in Bayern

Ollarzried

Mit Eigeninitiative Enormes geleistet – so erhält sich ein Dorf den Gemeinschaftsgeist als Zukunftsressource



Absoluter Tiefpunkt Ollarzrieds: 2002 brannte das Dorfgasthaus mit Saal nieder – der Eigentümer wollte die Gaststätte nicht wieder aufbauen. Nun blieb auch noch das Zentrum für das aktive Ollarzieler Gemeinschafts- und Vereinsleben. In den Jahren zuvor – etwa ab 1980 – waren viele andere dörfliche Einrichtungen, Geschäfte und Betriebe verloren gegangen, darunter eine Firma mit rund 250 Arbeitsplätzen. Durch den Verlust vieler Funktionen war eine deutliche Tendenz zum reinen Schlafort sichtbar. Doch die Einwohner wollten keinesfalls das ausgezeichnete Vereinsleben aufs Spiel setzen. Und mit der Hoffnung, Verdachseln in Nachbardörfern zu nutzen, wollten sie sich auch nicht zufriedengeben.

Ollarzieler aktive V.

Im Vertrauen auf die eigenen Kräfte löste eine außergewöhnliche Initiative eine Trendwende aus. Im Oktober 2002 luden die Vorsitzenden der 14 Vereine die Bürgerinnen und Bürger zur Diskussion über die weitere Zukunft des Ollarzieler Gemeindeflebens ein. Ergebnis: Gründung des Vereins „Ollarzieler aktive V.“, ein Dachverein für die Gemeinschafts- und Vereinsleben im Dorf. Bereits am Gründungstag trafen rund 160 Ollar-

zieler bei. Heute ist fast jedes Anwesen mit mindestens einer Person vertreten. Bei der Gründung war das wichtigste Anliegen, gemeinsame Räume für die Vereine zu schaffen.

Zusammenhalt kräftig gestärkt

Das ehemalige Bau- und Lagerhaus der örtlichen Waldgenossenschaft steht zentral war ungenutzt und bot sich förmlich an für die gewünschten neuen Räume. Auf der Basis eines langfristigen Mietver-



trags zwischen Waldgenossenschaft und „Ollarzieler aktive V.“ konnte es losgehen. Alle packten an: Mit über 4.000 freiwilligen und ehrenamtlichen Arbeitsstunden. Auch ein großer Teil der Finanzierung wurde durch private Geld- oder Sachspenden aufgebracht und rund 25.000 € kamen über unverzinsliche bzw. niedrigverzinsliche Darlehen von Vereinsmitgliedern. Von großer Bedeutung war auch der Zuschuss von 11.000 € aus Dorferneuerungsmitteln. Bereits nach einer Umbauzeit von nur sechs Monaten feierten die Ollarzieler die Erweidung des neuen Dorfgemeinschaftshauses mit verpacketer Gaststätte. Der gemeinschaftliche Saal steht jetzt Vereinen, Privatpersonen, Jugendlichen oder für die neue wöchentliche Vortragreihe zur Verfügung. Freize: Seit mehr als drei Jahren bewährt sich das Dorfgemeinschaftshaus als Mittelpunkt des Dorflebens und der Bau hat den Zusammenhalt der Ollarzieler noch mal kräftig gestärkt.

Fortsetzungprojekt Dorfanger

2004 haben die Ollarzieler, ermutigt durch den Erfolg des Dorfgemeinschaftshauses, auch die Neugestaltung des Dorfangeres angepackt. Der Abruch eines leer stehenden Gebäudes schaffte den notwendigen Platz. Die Planung lieferte wie schon beim Dorfgemeinschaftshaus ein ortsanpassiger Architekt. Auch dieses Projekt wurde in Gemeinschaftsleistung umgesetzt: Die Bürger beteiligten sich mit Spenden, Arbeitsleistung und Maschineneinsatz. So entstand zwischen der Kirche, der alten Schule und dem Dorfgemeinschaftshaus ein schöner Platz: ein Treffpunkt, der zum Gespräch, zum Spielen und Feiern unter freiem Himmel einlädt.

Aktuelle Projekte

Schon 2006 begann das nächste Projekt: Reno-Verwaltungsarbeiten im alten Schulhaus: Bei Veranstaltungen auf dem Dorfanger können jetzt die Toiletten im Erdgeschoss genutzt werden, im 1. Stock proben die Musik- und die Jugendkapelle, in weiteren Räumen treffen sich Landjugend, Minibräu-



ten oder die Mütter-Kind-Gruppe. Aktuell entsteht eine Rad- und Wandertour „Ollarzieler aktive V.“ ist aufgrund der Geschlossenheit seiner Mitglieder und seiner Erfolge inzwischen auch ein wichtiger Ansprechpartner der Marktgemeinde geworden.

Ollarzieler, Markt Ottobrunen, 111. Unterallgäu
Preisrichter in der Kategorie „Dörfer mit herausragenden Teilleistungen zur Vitalitätsverbesserung“

Ansprechpartner:

Vorstand Peter Baur
Bibersberg 9 - 87724 Ottobrunen
Telefon 0 83 32 / 82 19
peter.baur@yn-welt.de

weise
Gillio-

1,1 Millionen Euro. Einnahmen will die Gemeinde Gewerbesteuern in Höhe von 6,5 Mil-

umlage gehalten werden sollen, um Sicherheit für künftige Haushalte zu schaffen.

Der Beginn der Gemeinderatssitzung ist um 20 Uhr im Rathaus.

afato-
n der
kinn-
Jhr in
öner-
tsch-
öner-

e bei-
ertrag
Gas-
19.30



„Ollarzried aktiv“ wird in Augsburg für gelungene Eigeninitiative ausgezeichnet

en

Aus der Not eine Tugend gemacht haben die Einwohner des Ottobeurer Ortschafts Ollarzried mit der Gründung des Vereins „Ollarzried aktiv“ und viel Eigenleistung – und sind dafür jetzt im Rahmen des Wettbewerbs „Dorf vital“ des bayerischen Landwirtschafts- und Forst-

ministeriums mit einem Preisgeld in Höhe von 3000 Euro ausgezeichnet worden (wie berichtet). Unser Bild zeigt bei der Übergabe des Preises (von links): Gemeindefestungs-Präsident Dr. Uwe Brandl, Nadja Albrecht, Gebhard Brandner, Bürgermeister Bernd Schäfer, Peter

Keppeler, Dritter Bürgermeister Otto Wanner, Theresia Müller, Ortssprecherin Sieglinde Duttler, Ulrike Baur, stellvertretender Landrat Georg Fickler, Edmund Strohler, Hans Bader, Zweite Bürgermeisterin Rita Mayer und Staatsminister Josef Miller. Foto: privat

Ar-
ber
ehr
das
st-
sch



3. Projekt

Rad- und Wanderkarte



Im Jahr 2007 haben wir intensiv an der Rad- und Wanderkarte gearbeitet, das unten war einer der Entwürfe.

6 natürlich Touren

Die hügelige abwechslungsreiche Landschaft ist eine wahre Augenweide.

Ausgangspunkt:
Dorfanger
Gasthaus Ollarzried

Höhenunterschied:
von 160 bis 310 m ü. NN (steil, hügelig)

Geplante Dauer:
ca. 1,5 bis 2 Stunden

Weglänge:
ca. 15 km

Wegverhältnisse:
Wegverhältnisse sind weitgehend gut ausgebaut, teilweise asphaltiert und für Kinderwagen oder Fahrrad nicht geeignet.

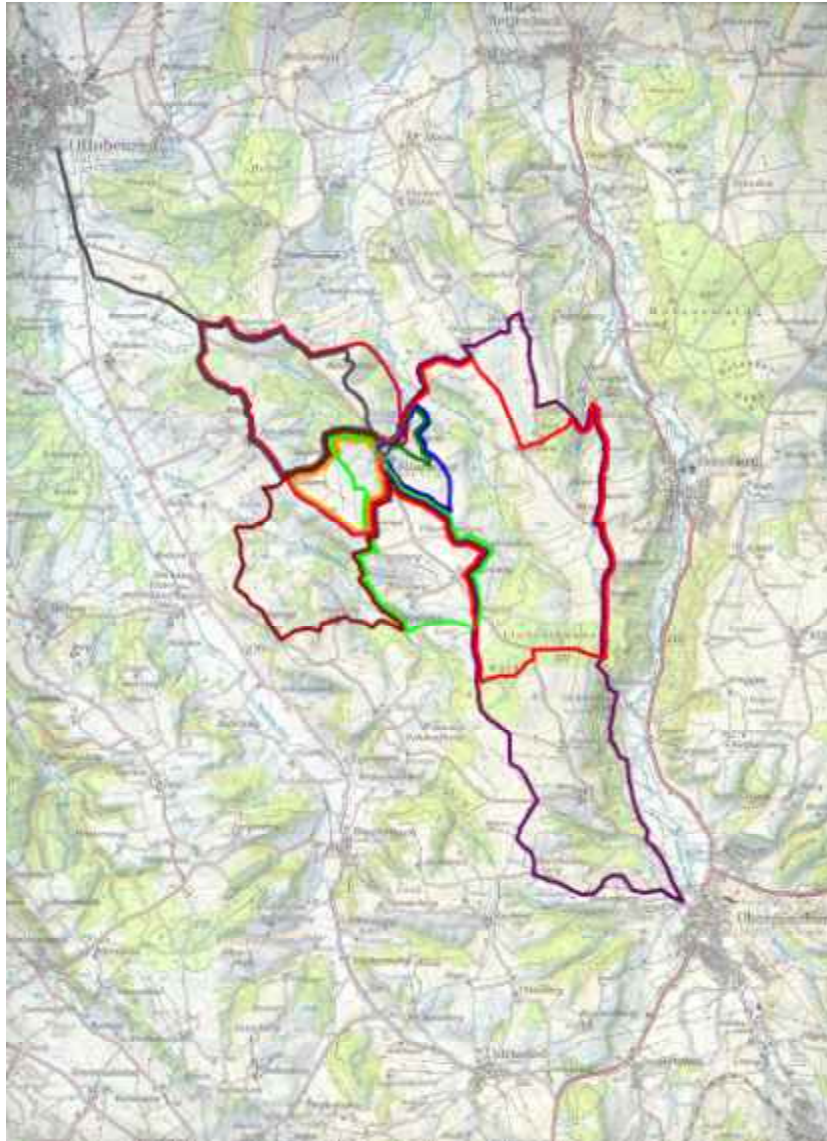
Einkaufsmöglichkeit:
Molkerei, Bäcker, Metzgerei, Obst- und Gemüsehandel, Kiosk, Postfiliale, Tankstelle, Gasthaus Ollarzried

Tipps:
Tipp: Besuchen Sie das Gasthaus Ollarzried.

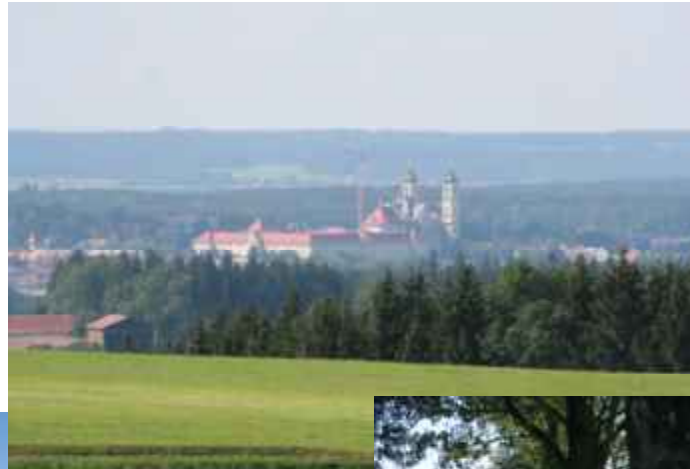
Stadtwald:
Wegbeschreibung:
Der Stadtwald ist ein wunderschöner Wald mit vielen verschiedenen Baumarten. Er ist ein beliebter Ort für Spaziergänge und Joggen. Der Wald ist sehr gut gepflegt und bietet eine angenehme Umgebung für alle.

Sehenswürdigkeiten:
Landschaftsdenkmal, Kapelle, Molkerei, Gasthaus Ollarzried, etc.

Wegfläche groß
€ 200,00



Die Rad- und Wanderwege werden gut in Anspruch genommen und machen unsere schöne Landschaft in der Region bekannt.



Wir haben auch kein Problem mit Verwaltungsgrenzen.
Rechts unsere Wegmarkierung, Links Landkreis OAL





Grillplatz



Natur pur



Alle Touren beginnen am Dorfanger in Ollarzried





4. Projekt

Erhalt der alten Schule

Viele von uns sind hier noch zur Schule
gegangen





Problemstellung.

Wie können wir das ehemalige Schulhaus (nebst Lehrerwohnung) erhalten.
Im unteren „Schulsaal“ haben die Jugendgruppen (Landjugend usw.) ihre Räume; im oberen „Schulsaal“ ist die Musikkapelle untergebracht und im Dachgeschoss hat der Fußballclub seine Büroräume etc.
Die ehemalige Lehrerwohnung steht leer.





Ein Verkauf der ehemaligen Lehrerwohnung wird voraussichtlich zu Problemen mit der Nutzung der Jugend- und Musikerräume führen.

Weitere Überlegung!

Unsere Vorfahren haben dieses Gebäude Anfangs 1900 (vermutlich unter erheblichen Eigenleistungen) für die Ausbildung ihrer Kinder gebaut.

Und heute soll es einfach „verramscht“ werden.

Wo soll unsere Jugend am Ort dann hin??



Der Markt Ottobeuren hat das
Gebäude im Rahmen eines
Erbpachtvertrages an
Ollarzried aktiv e. V.
verpachtet.



Das gesamte Gebäude wurde mit einer umweltfreundlichen Gaszentralheizung ausgestattet.

Die ehemalige Lehrerwohnung wurde grundrenoviert, es entstand eine 85 qm-Wohnung im Erdgeschoss sowie 1 Zweizimmer und 2 Einzimmerappartements als Ferienwohnungen.





Unter der Woche
unsere schlagkräftige
„Rentnertruppe“

Am Wochenende
generationenübergreifendes
„Teamwork“



**Grüss Gott in
Ollarzried**



Ferienwohnungen

zum Wohlfühlen
Wohnen und Genießen



Florian - Zimmer



Wohnung -St. Ulrich



Lilli Marleen
1939

Text: Hans Leip
zu lang wahrhaft
in Ollersried

Marleen - Zimmer

Vor der Kasse,
Vor dem großen Tor,
Stand eine Laterne
Und steht sie noch davor.
So woll' ich wir uns da
widerseh'n,
Bei der Laterne woll'
sieh'n,
Wie einst Lilli Marleen.

Unsere beiden Schatten
Sah'n wie einer aus,
Daß wir so lieb uns hat
Das sah man gleich
Und alle Leute soll'
sieh'n,
Wenn wir bei der Laterne
sieh'n,
Wie einst Lilli Marleen.

Schon rief der Posten:
Sie blasen Zapfenstreich,
Es kann drei Tage kosten
Kamerad, ich komm' ja
gleich!





5. Schlagzeilen und dergleichen

Fundstelle im Internet!

Stärken und Schwächen unserer Dörfer und Kleinstädte –

Wie könnte ein Fitnessprogramm für die Zukunft aussehen?

Prof. Dr. Gerhard Henkel am 18. April 2007 in Paderborn

Auszug aus einem 18seitigen Protokoll

Wir stehen am Ende des Traums vom Staat als „Hüter und Wächter des Gemeinwohls“, dieses Leitbild wird sich durchsetzen. Die externen Fördertöpfe werden leerer, hängen höher. Sie werden in Zukunft nur noch – wenn überhaupt - dort fließen, wo eine entschieden engagierte Dorfgemeinschaft vorhanden ist. Das ist im übrigen zumindest die inoffizielle Parole in den einschlägigen Ministerien und Förderbehörden. Mein Fazit: **Dörfer ohne engagierte Dorfgemeinschaften werden ausbluten. Das wird man schon in ca. 5 bis 10 Jahren sehen können!**

Manchmal werden Dörfer erst durch herbe Verluste wachgerüttelt: das Beispiel Ollarzried in Bayern vortragen!

Schwaben &
Altbayern

Archiv

Empfang

Kontakt

Bayerisches Fernsehen

Inhalt

Politik & Wirtschaft
 Film & Serie
 Sport & Freizeit
 Tiere & Natur
 Kabarett & Comedy
 Tipps & Ratgeber
 Bürgersendungen
 Heimat

Sendungen

Rundschau
 Abendschau
 Dahom is Dahom
 quer
 Gesundheit!
 Unter unserem
 Himmel
 Blickpunkt Sport

Ollarzried aktiv

Wie sich eine Gemeinde selbst hilft

Kein Laden, kein Bäcker, kein Wirtshaus. Viele ältere Bewohner von so manchen kleinen Dörfern auf dem Land können ein Lied davon singen, wie das Dorfleben nach und nach erloschen ist. Wer keine staatlichen Hilfen bekommt, endet meist als "Schlafdorf". In Ollarzried in der Nähe von Ottobeuren ist das alles ganz anders: kaum staatliche Hilfen, dafür aber eine aktive Dorfgemeinschaft.

Stand: 15.11.2008

Neue Dorfwirtschaft dank "Ollarzried aktiv"



Ollarzried

Vor sechs Jahren sah sich der Weiler Ollarzried am Tiefpunkt. Damals brannte das Dorfgasthaus samt Saal nieder. Das Gemeinschafts- und Vereinsleben schien vor dem Aus zu stehen. Vor dem Brand hatten schon Läden und Petzma im Ort dicht gemacht. Doch statt sich den Gegebenheiten resigniert zu fügen, haben die Bürger ihr Schicksal aktiv in die Hand genommen und die Ärmel hochkrempelt. Ein Dachvereiri "Ollarzried aktiv" wurde gegründet. In 4000 ehrenamtlichen Arbeitsstunden haben die Mitglieder dann das ungenutzte ehemalige Bank- und Lagerhaus zum Dorfgemeinschaftshaus "Hoigata" umgebaut.

Fernsehsendung
am 15.11.2008

Eine Delegation aus Kambodscha informiert sich mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit über unsere „Selbsthilfe“



Besprechung mit Redakteuren und Marktanalysten des Bayerischen Rundfunks



"Natürlich Touren"**Immer der Hangkante entlang**

Ollarzried im Unterallgäu ist ein Weiler, den nur wenige kennen. Nahe Ottobrunn, doch abseits der großen Verkehrswege in die Alpen gelegen führt der Ort südlich von Memmingen ein beschauliches Dasein. Aber oft sind es genau diese Flecken, die Entdeckungen jenseits des "mainstream" bieten.

Stand: 28.11.2009



Herliche Blicke.

"Natürlich Touren" heißt der kleine Wandertourer, den der Verein "Ollarzried aktiv" gesteuert hat. Neun Rad- und Wandertouren sind denn beschrieben, zwischen eineinhalb und sieben Stunden Dauer, inklusive Schutzwürdigkeiten und farbiger Wegekarte. Das Spektrum reicht vom Höhenweg und Fernwanderweg über den

Mosmühlenweg und Burgenweg bis zum Wildrosenweg und macht neugierig auf Land und Leute in diesem stillen Winkel des Unterallgäus.



Es sieht so im Unterallgäu.

Da gibt es Landschaftspunkte, in denen sich die Essenz eines ganzen Gebiets konzentriert: eine Hangkante mit einem kleinen Waldsaum, aus der Quellen heraussplätschern und wo durch die Blätter der Blick frei wird auf eine Talandschaft, dominiert von der Himmelwärts schwingenden Barockfassade der Basilika von Ottobrunn.

Peter Bauer ist einer der Hauptverantwortlichen dafür, dass Wanderer und Radfahrer diese ganz eigene Hügelandschaft entdecken können. Der von ihm initiierte Verein "Ollarzried aktiv" hat den Kern, aber feine Tourenführer erarbeitet, den inzwischen auch die Dorfjugend für sich entdeckt hat. Mit viel Lila und guter Brotzeit im Rucksack wird eine Tour nach der anderen ausstrahlt.



Peter Bauer zeigt die Wanderwege.

Kurze Steigungen werden mit Abflügen in kleine Täler, Quellen und Lache, feuchte Wäldchen, freie Wiesen und kleine Hügel säumen den Weg. Insgesamt 27 Kilometer lang sind die „Heimatwanderwege“ rund um Ollarzried.



Auch der Herbst hat seine Reize.

Es sind die allerletzten Ausläufer der Alpen, die hier lange schmale Finger ins Unterland strecken. Von Hurlach und der Kag-Flußkette im Westen bis zur Zugspitze reicht der rasch ziehende Blick auf die Alpenmauer, zum Beispiel von Lschers aus, mit 900 Höhenmetern in der höchstgelegenen Aussichtsrunder der Region.

Kurze Steigungen werden mit Abflügen in kleine Täler, Quellen und Lache, feuchte Wäldchen, freie Wiesen und kleine Hügel säumen den Weg. Insgesamt 27 Kilometer lang sind die „Heimatwanderwege“ rund um Ollarzried.

Wer möchte, kann sogar in dem 500 Einwohner-Dorf bleiben. Der Verein Ollarzried aktiv hat nicht nur das Wanderwegenetz sondern auch eine eigene Karte und Führer angefertigt, zwar als eigene Mitte, sondern auch drei komfortable Ferienwohnungen in der lehrreich belagerten, einstehernden thomaigen Schulrunder. Und 20 Euro die Nacht schlummert

man in der Stille dieser kurzweiligen Hügelandschaft auf und in Ebenfalls ohne öffentliche Zuschüsse erhaltener Dorfwohnhäuser namens „Hoiqata“ sorgt Eva Völk für das laibliche Wohl der Wandrer, mit herzhafte Semmelkorn, Wildgerichten und selbstverständlich auch mit Kasspatzen, ganz nach dem schwäbischen Motto: „Lobt mich so, bis ich zwanzig trinken“

Radioendung am
28.11.2009



6. Was hat sich im Dorfleben getan

Hoigata und Dorfanger sind
zentraler Treffpunkt im Ort



„Boxenstop“ der Väter auf dem Weg zum Sportplatz!





„Naturbühne“ am Dorfanger

(sommerliches Standkonzert der Musikkapelle Ollarzried)





Unsere Vereine arbeiten mit der Wirtin
und sind keine Konkurrenz



Im
Winterhalbjahr
jeden
Donnerstag
Nachmittag
Vortrag im
Hoigata

Nachmittage

In Ollarzried jeden Donnerstag 14.00 Uhr im Hoigata

am 01.10.2009
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 05.11.2009
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 12.11.2009
Philosophie der Regionalität
Mocktazer Löwen Brauerei

am 19.11.2009
Richtig heizen mit Holz
H. Lenzler Obergünzburg

am 26.11.2009
Rückenprobleme-Wirbeläulen-therapie
nach Dom
H. Robert Mayer

am 03.12.2009
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 10.12.2009
Faszination - Berge
H. Franz Saut

am 17.12.2009
Ollarzried im Internet
mit Saut, Kappeler, Söker

am 24.12.2009
Weihnachtsreden

am 07.01.2010
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 14.01.2010
Frühlingswachen mit
Hildegard v. Bingen.
mit F. Hildegard Wabi

am 21.01.2010
Franz von Assisi
mit F. Eiliede Nitz

am 28.01.2010
Alte Filme
mit H. Tudi Schnatzeer

am 04.02.2010
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 11.02.2010
Unterhaltung m. Witz u. Musik
mit H. Sepp Grimm

am 18.02.2010
Vorsicht: Haustürgeschäfte, Trickdiebe,
Betrug am Telefon
mit F. Eise Reiß Sicherheitsberatern der Polizei

am 25.02.2010
Homöopathische Hausapotheke
mit F. Elisabeth Roth

am 04.03.2010
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 11.03.2010
Als Soldat in Afghanistan
mit H. Harald Krebs OstfW

am 18.03.2010
Käseseminar
mit F. Sonja Hyar

am 25.03.2010
Ambulante Krankenpflege
aus Ottobeuren stellt sich vor
F. Elke Kuntz

am 01.04.2010
Volkslieder-singen
für alle die gerne singen aus nah u. fern

am 08.04.2010
Alpen in Bildern
mit dem Alpenverein Obergünzburg

am 15.04.2010
Bios Gas Energie der Zukunft
mit H. Peter Baur

am 22.04.2010
Allergien
mit H. Herz Ottobeuren

am 07.05.2010
Volkslieder-singen
aus dem Dorfanger
für alle die gerne singen aus nah u. fern

www.ollarzried.de

Ollarzried aktiv

Volksliedersingen
vom September – Mai
jeden 1. Donnerstag im Monat



Maibaum





Tretanlage

Wir sind doch im
Kneipp-land
Unterallgäu!



Sonnwendfeuer





Die örtliche Jugend hat sich mit
unserer Hilfe neu formiert

Die Vorstandschaft der Jugend



Eigenes Programm!



Jugend Ollarzried

Die nächsten Veranstaltungen:

Donnerstag 09.10.2008	19.00 Uhr im Hoigata	 aktuell Gruppenabend mit dem Jugendrat am Donnerstag 9. Oktober 2008 Beginn: 19.00 Uhr im Hoigata in Ollarzried
Donnerstag 13.11.2008	20.00 Uhr im Jugendraum	Informationen rund um den Führerschein mit Fahrschule Löhring 
Donnerstag 11.12.2008	19.00 Uhr im Jugendraum	Gruppenabend in der Schule 
Samstag 20.12.2008	19.00 Uhr	 Waldweihnacht Waldweihnacht - Eltern - Familie erleben

Wir laden alle interessierten
Ollarzieler Kinder und Jugendlichen
herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Die Jugend aus Ollarzried
Vorstand: Alexander Sarkisch





Die Jugendarbeit ist uns ein
großes Anliegen.

**Die Jugend ist die Zukunft des
Ortes.**

Wir versuchen sie bereits heute in
unsere Arbeit zu integrieren.



und vieles andere mehr

siehe www.ollarzried.de



7. Wünsche und Anregungen!



Die Windräder haben unser Dorfbild verändert, und verursachen nicht unerhebliche Lärmbelästigungen.

Wäre es dann nicht gerecht, wenn die Ausgleichszahlungen der Betreiber auch dort verwendet werden wo die Natur- und Bevölkerungsbelastung besteht.

Wir können Ihnen genug schützenswerte Bereiche in unserer unmittelbaren Umgebung zeigen, wo diese Gelder reinvestiert werden können.



Nicht zu übersehen!!!!

(Originalansicht, **keine** Fotomontage)





**Für die Windräder wurden kilometerlange
Stromleitungen in den Boden gelegt.**
(technisch kein Problem)

An den Masten hängen viele Antennen
(wie kommen die Daten zu den Antennen, kein Problem).

Aber wir haben nach wie vor kein DSL!
(das geht nicht, es gibt keine Leitungen!!??)

Die Bevölkerung, insbesondere die Frauen welche wieder
berufstätig werden wollen haben keine Chance auf einen
Heimarbeitsplatz.



In vielen Bereichen des Schulunterrichtes werden heute Recherchen im Internet vorausgesetzt. Wie geht das ohne DSL?

Für die Jugendlichen gehören heute ICQ, studivz, facebook, skype und dergleichen zum Bestandteil der Kommunikation.
Versuchen Sie es einmal ohne DSL!

Werden die kleinen Orte und deren Bevölkerung von der Politik vergessen?



Wo ist hier der Regionalverband,
welcher uns so großzügig zum Windkraftvorranggebiet erklärt
hat?

Hätte nicht innerhalb dieser „Windkrafterschließung“ die
Infrastruktur Telekommunikation verbessert werden können.
Dann wären wir wenigstens auch „DSL-Vorranggebiet“??

**Wo ist die Lobby für die Bevölkerung in
den ländlichen Gebieten?**



Ollarzried aktiv e.V. hat sich zu einem „Dachverein“ aller Ollarzrieder Vereine und Institutionen entwickelt.

So konnten wir auch unserem Fussballclub bei seiner Sportplatzsanierung „logistische Unterstützung“ geben.



Der Fussballclub Ollarzried hat mit erheblichem Aufwand seinen Sportplatz zeitgemäß saniert.



Es bietet sich jetzt die Möglichkeit, eine Überdachung für die Zuschauer zu bauen und diese mit dem Betrieb einer Photovoltaikanlage zu finanzieren.

Investieren Sie in Sonnenenergie

Photovoltaik

Jetzt Geld verdienen mit Strom vom eigenen Dach! Die Gewinnung von Strom aus Sonnenlicht und die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz sind nicht nur sehr lukrativ, sondern Sie liefern zudem einen Beitrag zum Umweltschutz.



Ihre Vorteile

Details

Beispiel

Beratungstermin vereinbaren

- Einmalige Vergütung für 20 Jahre gesetzlich garantiert
- Schwaben hat mit die höchste Sonneneinstrahlung von ganz Deutschland
- Keine Rendite für das Solarwerkzeug auf dem Dach
- Stromgewinnung auch für die obige Dachfläche möglich
- Eigenkapitaleinsatz ist nicht erforderlich
- Individuelles Finanzierungskonzept von der **Bank**
- Einfache und schnelle Abwicklung der Finanzierung

Wir dachten, kein Problem aber eine öffentlich rechtliche Bank sah aufgrund der sonstigen Finanzkraft des Vereins und dessen Grösse kaum Chancen für eine Finanzierung, obwohl auf der Bank-Website mit PV-Finanzierung „**ohne Eigenkapital**“ geworben wird. Aber ein Verein ist keine Sicherheit, und Vertrauen oder gar indirekte Förderung ?? Der FCO hat seine Anfrage zurückgezogen.



Eine **Genossenschaftsbank** hatte dann das Vertrauen in den Verein!

Der Verein kann jetzt seine Überdachung selbst bauen und finanzieren und braucht nicht den Gemeindehaushalt belasten.

Wieviele Möglichkeiten der Eigenfinanzierung eines Vereins werden durch solche (Bank-) Denkweisen vernichtet.

Aus der Not kann eine Tugend werden!



Auf der Suche nach einer Lösung des Finanzierungsproblems kam die Idee von Mitgliederdarlehen bzw. Privatdarlehen.

Mittlerweile haben sich so viele Darlehensgeber gemeldet, dass voraussichtlich die gesamte Massnahme ohne Bank finanziert werden kann.

Zinssatz für die Bevölkerung 3%

Verein spart Zinsen (3% statt 4,9%)

Wichtig! Hier gibt es noch Vertrauen zueinander!

8. Danke!!



Wir bedanken uns bei allen Vertretern der öffentlichen Hand, und auch bei vielen Firmen und Institutionen welche uns bei unseren Aktivitäten unterstützen.

Es kann auch Spass machen, zum Wohle der Allgemeinheit zusammenzuarbeiten!

Auf Wiedersehen

in Ollarzried

